

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 261

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^o Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^o Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. — Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mardis et samedis</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Abonnemente auf das Jahr 1894.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im kommenden Jahr zu erhalten wünschen, ihr Abonnement bei den Poststellen gefl. vor dem **22. Dezember d. J.** erneuern zu wollen, damit in der Zusendung unseres Blattes keine Unterbrechung erfolgt.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr von Kirschwasser und Absinth nach Italien. — Exportation d'eau-de-cerises et d'absinthe en Italie. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Avis. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Schiffsverkehr zwischen norwegischen, spanischen und italienischen Häfen. — Deutsche Reichsbank. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 11. Dezember. Inhaber der Firma **Heinr. Flachsmann** in Zürich V ist Heinrich Flachsmann von Fehraltorf, in Zürich V. Spezereiwaren und Landesprodukte. Seefeldstrasse 13, z. Neptun.

11. Dezember. Inhaber der Firma **Th. Boyer** in Zürich V ist Theodor Boyer-Vetterli von Stallikon, in Zürich V. Agentur und Kommission (Fournituren für Zigarrenfabrikation). Hottingerstrasse 20.

12. Dezember. Die Firma **A. Wälti-Sydler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1893, pag. 623) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nun in Zürich I, Löwenstrasse.

12. Dezember. Die Firma **Conrad Wegmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 47 vom 13. Mai 1886, pag. 333) erteilt Prokura an Emil Wegmann von Zürich, in Zürich I.

12. Dezember. Inhaberin der Firma **Rosa Fensterbank** in Zürich I ist Rosa Fensterbank von Brugg (Aargau), in Zürich IV. Tricoterie und Bonneterie. Rindermarkt 3.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 12. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Uettilgen und Umgebung**, mit Sitz in Uettilgen (Gde. Wohlen) (S. H. A. B. Nr. 57 vom 4. Juni 1887, pag. 437), hat in ihren Hauptversammlungen vom 8. Februar 1891 und 27. März 1892 ihre Statuten revidiert und dabei u. A. die Aenderung getroffen, dass nunmehr der Vorstand aus 11 Mitgliedern besteht. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert. Als Vorstandsmitglieder sind auf die Dauer eines Jahres gewählt: Präsident, Alex. Walther von Wohlen; Kassier, Ulrich Rothenbühler von Trachselwald; Sekretär, Jakob Studer von Grafenried; Materialverwalter, Eugen Zutter von Wahlern; diese alle wohnhaft in Uettilgen; Beisitzer: Bendicht Marti von Rapperswyl, in Möriswyl; Bendicht Wieland von Wohlen, im Innerberg; Bendicht Zingg von Rapperswyl, in Uettilgen; Bendicht Mürger von Wohlen, im Weissenstein; Samuel Zwygart von und in Meikirch; Ulrich Reber von Schangnau, in Oberdettigen; und Samuel Hänni von Oberbalm, in Säriswyl.

Bureau Biel.

10. Dezember. Die Firma **G. Zigerli** in Biel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883, pag. 526) wird wegen Wegzuges des Inhabers von Biel nach Bern gestrichen.

11. Dezember. Die Firma **E. Ritter-Egger** in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 102) wird infolge Verlegung des Geschäftes von Biel nach Luzern gestrichen.

Bureau de Montier.

8 décembre. Armand Marchand fleu Alphonse, né en 1870, de Loveresse, y demeurant et Edouard Arber, né en 1864, de Oftringen, demeurant aussi à Loveresse, monteurs de boîtes, ont constitué au Moulin de Loveresse sous la raison sociale **Armand Marchand et Cie** une société en nom collectif qui commence aujourd'hui. Armand Marchand a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres en argent.

Bureau Thun.

12. Dezember. Die Firma «**Reichen & Cie**», mit dem Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 445) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen. Aus dem gleichen Grunde wird auch die Firma **Reichen & Cie in Liquid.** (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. November 1892, pag. 975; und Nr. 196 vom 7. September 1893, pag. 799) amtlich gestrichen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1893. 11. décembre. Le chef de la maison **Emma Bise**, à Cheyres, qui a commencé le 1^{er} septembre 1893, est ensuite de due autorisation de son mari Emma née Gagnaux, femme de Basile Bise, de Montborget, domiciliée à Cheyres. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern.

1893. 11. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Naumann, Magazin zur Schweizerhalle** in Grenchen ist Johannes Naumann, Wilhelms, von Hain Holz in Westfalen, wohnhaft in Grenchen. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie etc. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 55.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 11. Dezember. Unter der Firma **Ersparnissanstalt Oberuzwil** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Oberuzwil, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern der Gemeinde Oberuzwil und Umgebung eine nahe Gelegenheit zu bieten, kleinere Summen von Ersparnissen und dergleichen auf ganz sichere Weise zu versorgen und zinstragend anlegen zu können. Die Statuten sind am 2. November 1893 festgestellt und von sämtlichen Genossenschaffern unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch die Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung eines Garantiescheines im Betrage von mindestens fünfhundert Franken (Fr. 500), oder eines Vielfachen von dieser Summe. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied derselben der Austritt frei. Doch kann dieser jederzeit nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung stattfinden. Im Todesfall erlischt die Verbindlichkeit eines Genossenschaffers ohne weiteres, bei Wegzug aus der Gemeinde dagegen erst nach Abnahme der Jahresrechnung durch die Generalversammlung. In allen Fällen von Austritt eines Genossenschaffers, oder wenn ein solcher zahlungsunfähig werden sollte, hat der Verwaltungsrat sofort dafür zu sorgen, dass die Summe des Garantiekapitals wieder ergänzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder den Einlegern gegenüber je bis auf den Betrag ihres Garantiescheines. Jede weitere persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschaffers ist ausgeschlossen. Der Betrag der gezeichneten Garantiescheine soll mindestens Fr. 50,000 betragen. Von den Sparkassa-Einlagen ist mindestens die Hälfte auf Hypotheken oder in anerkannt soliden Wertschriften anzulegen. Für die Sicherheit der Sparkassagelder haften in erster Linie die Wertschriften der Anstalt, sodann der Reservefonds und das Garantiekapital. Der bei Abschluss der Jahresrechnung nach Abzug sämtlicher Kosten, allfälliger Verluste und aller Abschreibungen sich ergebende Reingewinn soll zur Vermehrung des Reservefonds dienen. Wenn derselbe 10% der Sparkassa-Einlagen übersteigt, so bleibt der Generalversammlung das Verfügungsrecht über den weiter sich ergebenden Ueberschuss. Die Verwendung soll indessen nur zu gemeinnützigen Zwecken geschehen, worüber der Verwaltungsrat Antrag zu stellen hat. Sollte der Reservefonds diese 10% nicht mehr betragen, so ist derselbe vorerst wieder auf die statutarische Höhe zu ergänzen. Als obligatorisches Publikationsorgan dient der «Anzeiger für den Bezirk Untertoggenburg». Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, b. der Verwaltungsrat, c. die Rechnungsprüfungskommission und d. der Kassier. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern und es führen der Präsident und der Vizepräsident, sowie auch der Kassier jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jean Dierauer-Porrer von Berneck, Präsident; Johann Heinrich Preschlin von Thundorf, Vizepräsident; Emil Widmer von Oberuzwil, Johann Heinrich Kuster von Diepoldsau, und Johann Jakob Herrensberger von Flawil, alle wohnhaft in Oberuzwil. Kassier ist Wilhelm Niedermann von Zürich, in Oberuzwil.

12. Dezember. Die Firma **Gebr. Federer** in Berneck (S. H. A. B. Nr. 26 vom 3. Februar 1892, pag. 102) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen. Inhaber der Firma **Jacob Federer** in Berneck ist Johann Jakob Federer von und in Berneck. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «**Gebr. Federer**». Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Federer, Vater, von und in Berneck.

12. Dezember. Die Firma **Johann Benedict Boos** in Eggersriet (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1892, pag. 198) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

12. Dezember. Die Firma **Gebr. Jäger** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 11. Dezember 1890, pag. 864) ist infolge Austrittes des Kollektivgesellschafters Robert Jäger erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neue Firma «**Jäger & Co.**» über.

Franz Jäger von Gera, und Werner Enke von Schleitz (Reuss), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Jäger & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1893 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Gebr. Jäger**» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Jäger. Kommanditär ist Werner Enke mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000.—). Natur des Geschäftes: Kostümgewerbe. Geschäftslokal: Damm Nr. 25.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 9. Dezember. Die Firma **Sim. Denoth (Hotel de la Post)** in Martinsbruck (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. Mai 1883, pag. 631) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittve Margarita Denoth** in Martinsbruck ist Wittfrau Margarita Denoth geb. Rimathé von Schleins, wohnhaft in Martinsbruck. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Sim. Denoth (Hôtel de la Post) mit Aktiva und Passiva unterm 1. März 1891 übernommen. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Wirtschaft. Geschäftsort: Hôtel de la Post beim Zollamt Martinsbruck.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia
Bezirk Rheinfelden.

1893. 12. Dezember. Unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Möhlin** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Möhlin, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die Versicherung des Rindviehs gegen Unfall bezweckt im Sinne gegenseitiger Unterstützung der Rindviehbesitzer für den Fall eines Unglücks oder einer Krankheit des Rindviehs, die zum Schlachten desselben führt. Die Statuten sind unterm 6. August 1893 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer von Möhlin werden durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Neueintretende Mitglieder werden aber erst vier Wochen nach Unterzeichnung der Statuten versicherungsberechtigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Juli) erfolgen, wenn er bis spätestens 31. Mai dem Vorstand schriftlich angezeigt wurde. Jedes Mitglied hat für jedes versicherte Rind oder Stück Vieh 20 Rappen Beitrag zu entrichten. Der Einzug wird erneuert, so bald es nötig ist. Allfällige Eintrittsgelder werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Soder, Präsident; Xaver Mahrer, Vizepräsident; Serafin Kaufmann, Aktuar; Ignaz Kym, Kassier, und Joseph Kym, Beisitzer, alle von und in Möhlin.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 11 décembre. La raison **Henri Hummel**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, n° 61, page 487), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

12 décembre. La raison **E. Jeanneret**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 janvier 1891, n° 10, page 38), est éteinte.

Justin-Ernest Jeanneret du Locle, et Edouard-Alphonse Gogler de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Jeanneret & Gogler**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} novembre 1893, qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison E. Jeanneret. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 32, Rue Léopold Robert.

Bureau du Locle.

Rectification. La maison de St-Jmier (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, n° 55, page 422), qui a établi une succursale au Locle, suivant inscription au registre du commerce du Locle, du 7 décembre 1893, n'est pas « D. Ferraz », ainsi que l'indique la F. o. s. du c. du 11 décembre 1893, n° 258, page 1050, mais bien **D. Terraz**. La raison de la succursale du Locle est également « D. Terraz ».

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 11 décembre. La maison **Henri Golay-Canel**, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, n° 125, page 940), est radiée dès le 9 décembre 1893, par suite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès cette date et sous la raison **M. Lazare**, à Genève, par Moïse Lazare, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Tissus, bonneterie et mercerie. Locaux: 17, Rue du Mont-Blanc.

11 décembre. La raison **D. Lecoultré**, épicerie et salés suisses, à Plainpalais, 21, Route de Carouge (F. o. s. du c. du 31 août 1892, n° 189, page 761), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, en date du 1^{er} décembre 1893.

11 décembre. La raison **V^{re} D'Everstag**, « Café de la Brosse », à Genève, 29, Rue de la Cité (F. o. s. du c. du 13 septembre 1890, n° 132, page 670), est radiée ensuite de la renonciation de la titulaire, en date du 1^{er} octobre 1893, et de remise à Théodore Gavard, déjà inscrit.

11 décembre. La société en nom collectif **Burkel & Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1889, n° 19, page 108), est déclarée dissoute par le décès de l'associé John Burkel, survenu le 5 mai 1893, et son actif et passif remis dès la date du 30 novembre 1893, à la société « P. Doy & F. Cartier », ci-après désignée.

Les suivants: Philippe Doy de Genève, y domicilié, et François-Victor Cartier de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève sous la raison sociale **P. Doy & F. Cartier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1893, et reprend dès la date précitée, l'actif et le passif de la maison « Burkel & Cie ». Genre d'affaires: Droguerie pharmaceutique et produits chimiques. Bureaux: 12, Rue du Marché. Laboratoire à Plainpalais, Chemin des Batoirs. La maison donne procuration au sieur Joseph Huber de Boswyl (Argovie), domicilié à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

8 décembre 1893, 8 h. a.

No 6702.

Simon, Burger & Gressot, fabricants,
Porrentruy (Suisse).



Cadrons, boîtes et mouvements de montres.

Bekanntmachung

betreffend

Ausfuhr von Kirschwasser und Absinth nach Italien.

Das Schlussprotokoll zu dem am 19. April 1892 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen Handelsvertrage enthält folgende Bestimmung: «Kirschwasser und Absinth bis zu einer Menge von je 100 hl jährlich werden zum ermässigten Zollsatz von 25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser Produkte durch von den zuständigen Behörden ausgestellte Zeugnisse bescheinigt werde.»

Das schweizerische Departement des Auswärtigen (Handelsabteilung) erlässt nun an alle Firmen, welche Kirschwasser und Absinth produzieren und selbst nach Italien ausführen, und der erwähnten Vergünstigung teilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum **15. Dezember d. J.** bei ihm anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge dieser Spirituosen sie voraussichtlich im Jahre 1894 nach Italien nach ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollsatz von 25 Lire anstatt zu dem Ansätze des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von Seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 1. Dezember 1893.

Schweizerisches Departement des Auswärtigen,
Handelsabteilung.

AVIS

concernant

L'exportation d'eau-de-cerises et d'absinthe en Italie.

Le procès-verbal de clôture du traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 19 avril 1892, renferme la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises, jusqu'à concurrence de 100 hl par an, et l'absinthe «jusqu'à concurrence de la même quantité, sont admises au droit réduit de 25 litres l'hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit justifiée par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

Le Département fédéral des affaires étrangères (Division du commerce), invite toutes les maisons suisses qui produisent de l'eau-de-cerises et de l'absinthe et en exportent elles-mêmes en Italie, et qui désirent bénéficier en 1894 de la faveur dont il s'agit, à se faire inscrire auprès de lui, d'ici au **15 décembre courant**; chacune de ces maisons devra lui indiquer en même temps, la quantité de l'une et de l'autre de ces liqueurs qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant ladite année. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 litres, au lieu d'être frappés du droit général de 60 litres.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auraient pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est ici adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 1^{er} décembre 1893.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Rückruf von Banknoten.

Die „Bank in Zürich“ in Zürich hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Bank in Zürich (B. 16) hiemit **zurückgerufen** und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **30. Juni 1894** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

(V. 10.)

Bern, den 29. April 1892.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La „Bank in Zürich“ à Zurich a renoncé volontairement à son droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les **billets** de la «Bank in Zürich» (B. 16) sont par la présente **appelés au retrait** et le terme de ce retrait est fixé au **30 juin 1894**.

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par ladite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

(V. 11.)

Berne, le 29 avril 1892.

Département fédéral des finances.

AVIS.

L'édition française du volume annuel pour 1892 de la statistique du commerce suisse vient de sortir de presse et peut être commandée au prix de frs. 5. — par exemplaire à tous les bureaux de poste suisses, ainsi qu'à la section de statistique de la direction générale des douanes (ancien Hôtel de Zähringen), à Berne.

On peut demander séparément aux mêmes adresses le rapport annuel et les deux tableaux graphiques, le premier à fr. 1. — et les seconds à 50 cts. par exemplaire.

Berne, le 5 décembre 1893.

(V. 37)

Direction générale des douanes suisses.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bilanz für das Jahr 1892.

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pfl.		Mk.	Pfl.	
2,520,000	—	An Obligationen der Aktionäre.	Per Aktien-Kapital	3,150,000	—
1,110,537	26	» Effekten.	» Kapital-Reserve-Fonds	340,685	—
340,685	—	» Reserve-Fonds in Hypotheken, Effekten und Bar.	» Courtage-Konto	124,182	66
620,500	—	» Hypotheken.	» Kosten-Konto	7,950	—
191,700	—	» Wechsel im Portefeuille.	» Beamten-Unterstützungs-Fonds	47,599	60
223,926	98	» Depôt-Konto.	» Diverse Kreditores	943,513	35
53,332	75	» Norddeutsche Bank.	» Reserve-Konto:		
4,951	49	» Reichsbank.	a. Schaden-Reserve Mk. 2,022,241. 96		
2,950	81	» Kassa-Konto.	b. Prämien-Reserve » 500,000. —		
26,339	62	» Zinsen-Konto.	Mk. 2,522,241. 96		
691	06	» Provisions-Konto.	c. Vortrag für Zeitversicherungen » 382,248. 69	2,904,490	65
1,482,730	89	» Prämien-Debitores.	» Gewinn-Saldo	125,000	—
1,065,075	40	» Diverse Debitores.	wovüber wie folgt verfügt wird:		
			Kapital-Reserve-Fonds Mk. 22,460. —		
			Tantième an Aufsichtsrat und Direktor » 48,984. —		
			Dividende an die Aktionäre 12 1/2 % auf den Einschuss von Mk. 630,000 » 78,750. —		
			Beamten-Unterstützungs-Fonds » 3,242. —		
			Uebertrag auf 1893er Rechnung » 1,564. —		
7,643,421	26			7,643,421	26

Hamburg, den 6. Mai 1893.

(B. 72)

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat: **Carl Laeisz**, d. Zt. Vorsitzender. Der Vorstand: **Arthur Duncker**, Direktor.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend befunden.

Die Revisoren:

Otto Jalass. **Johs Dittmer.**

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1892 bis 31. Dezember 1892.

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pfl.		Mk.	Pfl.	
66,000	—	1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuld-scheine.	1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bank-schuld-scheinen	150,000	—
		2) Sonstige Forderungen:	ab Amortisation von 1873/1887	84,000	66,000
		a. Ausstände bei Agenten aus dem Jahre 1892.	2) Reserven-Ueberträge auf das nächste Jahr:		
25,386	67	b. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.	a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve)	251,419	—
38,443	16	3) Kassen-Bestand.	b. pro 31. Dezember 1892 festgestellte und am 2. Januar 1893 zahlbare Rest-Schäden aus Dezember	44,941	20
		4) Kapital-Anlagen:	3) Reserve-Fonds:		
		a. Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. De- zember 1892.	Bestand am 1. Januar 1892	419,275	84
381,011	72	b. Gegen Schuld-scheine gestundete Prämien.	Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts:		
		5) Inventar:	a. 1/2 % der Versicherungssumme (§ 13)	31,785	65
		a. Möbel und Hausrath inkl. Zugang pro 1892 Buchwert Mk. 12,690. 18: abgeschrieben.	b. die Zinsen aus den angelegten Geldern	10,402	75
		b. Drucksachen und Schildervorrat: abge- schrieben. (B. 74)	c. sonstige Ueberschüsse und Einnahmen	40,861	64
		6) Organisations-Kosten: abgeschrieben.	202,325	88	
			Davon sind gemäss § 35 des Statuts zur Deckung der Ausgaben verwendet	53,844	53
			Bleiben	148,481	35
510,841	55			510,841	55

Compagnie d'assurances générales sur la vie, à Paris.

Balance au 31 décembre 1892.

ACTIF			PASSIF		
fr.	ct.		fr.	ct.	
79,818,643	09	Immeubles à Paris.	Capital social et réserve statutaire	13,056,532	—
90,866,056	20	Rentes sur l'Etat.	RésERVE de prévoyance	1,108,736	37
3,010,000	—	Bons du trésor.	Bénéfices réservés	1,300,000	—
2,253,805	40	Obligations Tunisiennes	Dotations au fonds spécial d'assurance en cas de guerre	1,000,000	—
271,279	05	Nues propriétés sur l'Etat.	RésERVE des comptes d'assurances vie entière, mixtes, à terme fixe, de survie et différées	247,303,677	87
225,670	50	Rentes viagères sur l'Etat.	Réserves des comptes de rentes viagères immédiates	255,625,229	55
62,140,258	43	Fonds d'Etat étrangers.	Arriérages échus et dus à divers	659,617	55
16,679,800	52	Valeurs en annuités diverses dues par l'Etat, par des villes et par des départements.	Sinistres à régler	1,740,258	45
11,184,808	78	Actions de chemins de fer français et de la Banque de France.	Assurances à terme à régler	603,069	90
231,079,471	89	Obligations de chemins de fer et du Crédit foncier.	Loyers payés d'avance	622,795	20
6,700,000	—	Prêts hypothécaires sur immeubles sis à Paris.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	1,935,330	27
333,236	48	Valeurs diverses.	Caisses de prévoyance diverses	627,261	86
1,449,201	65	En caisse et à la Banque de France.	Dividende à répartir aux actionnaires, net d'impôt	3,800,000	—
351,799	19	Effets à recevoir.	Bénéfices à répartir aux assurances vie entière, mixtes et à terme fixe	3,709,200	17
13,484,584	18	Avances sur polices d'assurances.	Fonds disponibles pour actes de bienfaisance	134,055	23
8,472,109	46	Primes échues en recouvrement (soldes des agences).	Solde du compte de profits et pertes	74,151	18
1,046,058	35	Loyers échus au 31 décembre 1892.	Soldes de divers comptes créditeurs	1,463,717	43
5,609,010	—	Intérêts courus sur valeurs et non encaissés au 31 dé- cembre 1892.			
87,839	86	Soldes de divers comptes débiteurs.			
534,763,633	03			534,763,633	03

Les mandataires généraux:

Ernest Pictet & Co,
N° 12, Rue Petitot, GENEVE.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Schiffsverkehr

zwischen norwegischen, spanischen und italienischen Häfen.

Für die am Handelsverkehr mit den skandinavischen Staaten und mit Spanien beteiligten schweizerischen Firmen mag es von Interesse sein, zu vernehmen, dass nach Art. 16 der zwischen Norwegen und Spanien am 27. Juni 1892 abgeschlossenen Handelsübereinkunft die norwegische Regierung die Verpflichtung übernommen hat, mit staatlicher Subvention vom Frühjahr 1894 an direkte Dampferkurse, mit wenigstens zwölf jährlichen Fahrten, zwischen norwegischen und spanischen Häfen zu errichten.

Durch ein der erwähnten Konvention beigefügtes Protokoll sind über diese Dampferkurse u. a. folgende näheren Bestimmungen getroffen worden:

Die norwegischen Schiffe sollen bei jeder Fahrt einen spanischen Hafen des Meerbusens von Biscaya, sowie den Häfen von Barcelona berühren und können, je nach Bedürfnis, noch spanische Zwischenhäfen anlaufen.

Von Barcelona aus können die Schiffe Genua und andere italienische Häfen berühren, müssen jedoch in diesem Falle nach Barcelona und Valencia oder nach einem andern spanischen Mittelmeerhafen zurückkehren.

Auf der Rückfahrt nach Norwegen werden die Schiffe in allen spanischen Häfen anhalten, wo ihnen in einer von der Direktion der Dampferlinie als genügend erachteten Menge Waren zur Befrachtung übergeben werden; in jedem Falle und bei jeder Rückfahrt sollen die Schiffe jedoch die Häfen von Valencia und Malaga berühren.

Die Abgangszeiten der Schiffe für jeden spanischen Hafen, wo dieselben anhalten, sollen in der üblichen Weise und mindestens zehn Tage im voraus angekündigt werden.

Die Dampfer der Linie geniessen die gleichen Privilegien, wie sie durch den Schifffahrtsvertrag zwischen Spanien und Skandinavien vom 15. März 1883 den Packetbooten eingeräumt sind, die den Postdienst versehen (d. h. sie dürfen

in den Häfen weder ihrer Bestimmung entzogen, noch der Beschlagnahme in dritter Hand, dem Embargo oder der Beschlagnahme auf höhern Befehl unterworfen werden).

Wenn infolge von Unfällen oder durch unvorhergesehene Ereignisse Unregelmässigkeiten im Schiffsdienst eintreten, so soll dadurch weder die Konvention entkräftet, noch die norwegische Regierung in irgend einer Weise haftbar werden.

Die Dampferlinie soll spätestens drei Monate nach der Inkraftsetzung der spanisch-norwegischen Handelsübereinkunft (somit spätestens am 1. April 1894) eröffnet werden.

Wie wir erfahren, soll bereits ein Vertrag mit einem norwegischen Schiffsrheder abgeschlossen worden sein und es sollen nach demselben monatlich regelmässig zwei Fahrten, wovon die eine (monatlich) Genua berührend, stattfinden; die Schiffe gehen von den norwegischen Häfen Christiania, Trondhjem, Christiansand, Aalesund und Bergen aus, die sie alle fünfzehn Tage anlaufen.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.

	30. November.	7. Dezember.	30. November.	7. Dezember.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	826,919,000	829,239,000	Noten-Circul.	962,413,000
Wechsel-Portefolio	551,460,000	524,065,000	Kurzf. Schulden	438,564,000
				951,615,000
				413,949,000

Télégrammes.

13 décembre. Les lignes Ottomanes sur Fao sont interrompues entre Salahié et Bagdad.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn.

Resteinzahlung auf die mit 50% oder Fr. 250. — liberierten neuen Aktien der Emission von 1891.

Gemäss dem Emissionsprospekt vom 2. April 1891 hat die Resteinzahlung von 50% auf die im nämlichen Monat emittierten 20,000 Stück Aktien unserer Gesellschaft von je nom. Fr. 500 am 1. Januar 1894 zu erfolgen und laden wir hiemit die Tit. Inhaber von solchen Aktien ein, fragliche Resteinzahlung von

Fr. 250. — per Aktie

in der Zeit vom 2. bis 8. Januar künftighin bei den nachverzeichneten Zahlstellen zu leisten und gleichzeitig die Aktien in Begleit eines Nummernverzeichnisses, zu welchen Formulare bei den nämlichen Stellen erhältlich sind, behufs Bescheinigung der Einzahlung vorzulegen.

Die Einzahlung hat in der Schweiz in Franken, in Deutschland in Markwährung zum Tageskurse der Schweizerfranken und in Italien in Francs oder Liren in Gold zu erfolgen.

Auf verspätete Einzahlungen wird gemäss Art. 7 der Statuten ein Verzugszins von 6% vom 1. Januar 1894 an berechnet; überdies bleibt die Annullierung der betreffenden Aktien nach Massgabe der statutarischen Bestimmungen vorbehalten.

Zahlstellen: (M a 3531 Z)

In der Schweiz: Hauptkassa der Gotthardbahn in Luzern; Schweiz. Kreditanstalt in Zürich; Basler Handelsbank, Zahn & Cie, Rudolf Kaufmann & Cie und Basler Bankverein in Basel; Berner Handelsbank in Bern; Aargauische Bank in Aarau; Bank in Winterthur; Bank in Schaffhausen; Tessiner Kantonalbank in Bellinzona; Bank der italienischen Schweiz in Lugano; Pury & Cie in Neuchâtel; Lombard Odier & Cie in Genf.

In Deutschland: Direktion der Diskontogesellschaft und S. Bleichröder in Berlin; Sal. Oppenheim junr & Cie und A. Schaaffhausen'scher Bankverein in Köln; Filiale der Bank für Handel & Industrie und M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a.M.

In Italien: Italienische Nationalbank in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno.

Luzern, den 28. November 1893.

(616^o) Direktion der Gotthardbahn.

Actienbrauerei Basel.

Gemäss Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der Actienbrauerei Basel zur

zehnten ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 27. Dezember 1893, vormittags 10 Uhr, in den obern Saal der Zunft zu Schuhmachern eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1892/93, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Feststellung der Dividende.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
- 4) Wahl für das statutarisch ausscheidende Mitglied des Verwaltungsrates, sowie Ersatzwahl von zwei Mitgliedern.

Eintrittskarten sind gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht zu beziehen bei dem Bureau der Gesellschaft, den Herren Ehinger & Co und E. La Roche Sohn vom 18. bis 26. Dezember.

Vom 16. Dezember an liegt die Rechnungsaufstellung und der Revisionsbericht in Original im Bureau der Actienbrauerei zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 9. Dezember 1893.

Namens des Verwaltungsrates der Actienbrauerei,

Der Präsident: Der Sekretär:

(632^o) Casimir Meyer-Vogel. H. La Roche-Burckhardt.

Compagnie des chemins de fer du JURA-SIMPLON.

Tirage au sort des obligations Franco-Suisse.

Messieurs les porteurs d'obligations Franco-Suisse sont prévenus qu'il sera procédé, le mercredi, 3 janvier 1894, à 2 heures de l'après-midi, en séance publique à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, au tirage au sort annuel des obligations qui doivent être remboursées le 10 mars suivant.

Berne, le 12 décembre 1893.

La Direction:
RUCHONNET.

Schweizerische Nordostbahn.

Resteinzahlung auf die neuen Stamm-Aktien.

Emission vom Jahre 1892.

Unter Bezugnahme auf Abschnitt I, Ziffer 4 und 8 des Prospektes vom 20. August 1892 betreffend die Emission von 10,000 Stammaktien unserer Gesellschaft machen wir die Inhaber von noch ausstehenden Interimsscheinen über die 1. Einzahlung von Fr. 175. — aufmerksam, dass die Resteinzahlung von Fr. 325. — = 65% des Nominalbetrages von Fr. 500. — per Aktie bis spätestens den 31. Dezember 1893 und zwar ausschliesslich bei unserer Hauptkassa in Zürich zu leisten ist.

Vom genannten Tage an werden, und zwar ebenfalls ausschliesslich bei unserer Hauptkassa, die gegen voll liberierte Interimsscheine abgegebenen Interimssaktien d. d. 1. Oktober 1892 unter Ausstellung bezüglicher Bordereaux in definitive Titel d. d. 1. Januar 1894 ausgewechselt. Die per 31. Dezember 1893 fälligen Zinscoupons ab diesen Interimssaktien im Betrage von Fr. 22.50, gleich $4\frac{1}{2}\%$ Zins von Fr. 500. — für das Jahr 1893, können bei unsern sämtlichen Coupons-Zahlstellen in der Schweiz und im Auslande eingelöst werden, woselbst diesbezügliche Einlösungs-Bordereaux schon vorher erhältlich sind. (M 11224 Z)

Zürich, den 1. Dezember 1893.

(610^o) Die Direktion
der Schweizerischen Nordostbahn.

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurité de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prrière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (115^o)

Wir machen das inserierende Publikum darauf aufmerksam, dass alle Inserate für die (Me 208 i Z)

Neue Zürcher Zeitung

ausschliesslich an die alleinige Annoncen-Annahmestelle und Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich, oder dessen Agenturen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn zu adressieren sind. (584^o)